

Protokoll der Mitgliederversammlung Kulturparlament

vom 20.4.2010 in der Stadtbücherei

Beginn: 19.40 Uhr

Teilnehmer s. Anwesenheitsliste

Werner Liedmann begrüßt die Mitglieder und stellt den neuen Ersten Beigeordneten der Stadt, Herrn Wapelhorst vor. Dieser erläutert seinen Werdegang, seine vorherige Beschäftigung und seine vielseitigen Aufgabengebiete in unserer Stadt, u.a. als Kulturbeauftragter und Kämmerer.

Werner Liedmann stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Top 1

Wahl einer Versammlungsleitung wird zurückgestellt bis zu den Vorstandswahlen.

Top 1

Ulrike Sasse schreibt das Protokoll

Top 3

Hermann Buschmeyer berichtet über die verschiedenen Projekte des vergangenen Geschäftsjahres zur Nutzung des Hauses Paulistr. 7a.

Nachdem mit den Kultur tragenden Vereinen in Soest Gespräche geführt worden waren, brachte der Kreiskunstverein die ehemalige Morgner-Stipendiatin, Christiane Schauder für die Zeit ihrer Ausstellung in den Räumen des Kunstvereins im Hause unter.

Das Kulturforum quartierte den Regisseur der „Soester Fehde“, Michael Ritz, für fünf Wochen ein, der das Haus auch für Probenarbeit nutzte.

Für den Hans-Kaiser-Kreis erarbeitete die Kunsterzieherin, Frau Düllmann, mit Schülern vom Aldegrevier-Gymnasium ein Projekt um das Kaiser-Mosaik in der Schul-Eingangshalle.

Für die Kükelhausgesellschaft vertiefte sich Stefanie Idler im Stadtarchiv in den Nachlass von Hugo Kükelhaus und konnte im Haus wohnen.

Der Musikverein buchte das Haus für die „Fledermaus“-Regisseurin, Nilufar Münzing, für zwei Monate.

Mit dem Verein „Künstlerhaus Bem Adam“ kam eine Vortragsreihe zustande, der „Kunstsalon“.

Diese Reihe wird fortgesetzt.

Das KP schließlich nutzte das Haus in eigener Sache u.a. mit vier Veranstaltungen zum Thema „künstlerische Entscheidungen“. Auch die Jurysitzung zur Vergabe des Morgner-Stipendiums fand hier statt.

Die Frage, ob man das Künstlerhaus auch für andere Veranstaltungen vermieten könne, wurde abgelehnt: Eine kommerzielle Vermietung sei schwierig zu managen und könne vom KP nicht geleistet werden, sagte Werner Liedmann. Außerdem stehe das Haus für eine Profilierung der Stadt in Sachen Kunst und Kultur.

Top 4

Nach der erfolgreichen Ausstellung „Wir“ von Rabea Eiperle im Morgnerhaus Januar 2009, ist die Ausschreibung für das nächste Stipendium erfolgt. 95 Bewerbungen haben vorgelegen. Die Jury aus Adrienne Goehler, Dr. Zdenek Felix, Dr. Helmut Knierim und Rabea Eipperle entschied sich für Adriane Wachholz aus Dortmund, die im Juli ihr Halbjahres-Stipendium antreten wird. Anne Sträter, vormals Kulturreferentin bei der Kreisverwaltung, wird die neue Stipendiatin einführen und begleiten.

Die Finanzierung für das Stipendium, die durch den Tod von Frau Gebhard ins Wanken geraten war, ist durch die Zusagen der anderen Sponsoren (Volksbank/Bürgerstiftung, Kipperstiftung, Dr. Oyen) aufgefangen worden.

Eine Ausstellung der Werke von Adriane Wachholz ist für Januar 2011 geplant.

Im Mai sind Gespräche mit den Sponsoren zur Weiterführung des Stipendiums angesetzt. Ziel ist es, in einem fünf bzw. sechs Jahresrhythmus zu planen.

Die Frage nach zusätzlichen Sponsoren, um bei Ausfällen die Finanzierung breiter aufgestellt zu haben, beantwortet Werner Liedmann: man werde sich zunächst mit den bisherigen Geldgebern zusammensetzen und dann sehen, ob weiterer Bedarf vorliege.

Top 5

Auf die Vorab-Frage, wofür eigentlich die Mitgliedsbeiträge ausgegeben wurden, wird erläutert: sie gingen hauptsächlich in die Förderung des Musikprojektes von Frau Glässmann mit 2.000 Euro und in die der Ausstellung von Sandra del Pilar mit 4.000 Euro.

Das KP selbst verursacht keine Kosten, die Tätigkeiten der Mitglieder sind ehrenamtlich.

Die Schatzmeisterin, Frau Fuchs-Brüninghoff stellt die Jahresabrechnungen für Stipendium und Künstlerhaus 2009 und für das Vereinskonto 2009 vor (s. Anlage).

Der Bericht der Abschlussprüfung von Frau Engelbach und Frau Burkert bestätigt, dass die Buchführung ordnungsgemäß und richtig erfolgt ist. Der Antrag zur Entlastung des Vorstandes wird mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Top 6

Hermann Buschmeyer wird als Versammlungsleiter für die Vorstandswahlen gewählt.

Da alle Vorstandsmitglieder bereit sind für ihre jeweiligen Ämter wieder zu kandidieren und sich niemand Neues zur Wahl stellt, wird der Antrag zur Wiederwahl der Vorstandsmitglieder gestellt. Die Wiederwahl ist angenommen mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Top 7

Es wird die Wiederwahl der beiden Kassenprüferinnen vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Top 8

Für die Vorbereitungskommission zur Projektförderung 2010 haben sich Hermann Buschmeyer, Sabina Kocot, Renate Geschke und Wolfgang Pippke zur Verfügung gestellt. Anne Sträter wird hinzugewählt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Klaus Wehmeyer war bereits gegangen). Die Ausschreibung erfolgt am 1. September – 15. Oktober 2010

Top 9

Herr Wapelhorst erläutert anstelle der Büchereileiterin, Frau Eckel, die in Kürze beginnenden Um- und Anbaumaßnahmen der Stadtbücherei.

Die Sitzung endet um 21.05 Uhr

Ulrike Sasse
Protokollführerin

Werner Liedmann
Versammlungsleiter